

## Cornelia Waldmann-Selsam: Mikrowellensyndrom

Von Oktober 2004 bis Januar 2006 wurden bei über 800 Personen an 170 Mobilfunkstandorten ( zu Hause oder am Arbeitsplatz) Befragungen und Messungen durchgeführt. Die orientierenden Summenmessungen (800 MHz - 2500 MHz) erfolgten mit dem Gerät HF 38B der Firma Gigahertz Solutions.

Die gepulsten hochfrequenten elektromagnetischen Felder (von Mobilfunksendeanlagen, schnurlosen DECT-Telefonen, WLAN u.a.) führen weit unterhalb der gültigen Grenzwerte zu einem neuen, vielschichtigen Krankheitsbild mit charakteristischer Symptomenkombination.

Die Menschen leiden an einem, mehreren oder vielen der folgenden Symptome:

- Schlafstörungen, Unruhe, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Benommenheit, Reizbarkeit, Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit, Wortfindungsstörungen, Antriebslosigkeit, depressive Stimmung, Angststörungen, Panikattacken (nachts, auf Autobahnen, in Tunnels), Brennen innerlich, inneres Zittern, Ohrgeräusche, Hörverlust, Hörsturz, Geräusche im Kopf, Schwindel, Nasenbluten, Sehstörungen, Augenentzündungen, Augenschwellungen, Hautveränderungen (Rötungen, Pigmentierung, Gesichtsblässe, Ringe unter den Augen), Brennen oder Kribbeln der Haut, Juckreiz, häufige Infekte, Nebenhöhlenentzündungen, Gelenk- und Gliederschmerzen, Nerven- und Weichteilschmerzen, Taubheitsgefühl, Koordinationsstörungen, Herzrhythmusstörungen, Herzrasen, Blutdruckerhöhung (anfallweise oder dauerhaft), Schilddrüsenprobleme, Haarausfall, Hormonstörungen, Appetitlosigkeit oder ständiges Hungergefühl, Übelkeit, Gewichtsabnahme oder Gewichtszunahme, nächtliches Schwitzen, häufiges nächtliches Wasserlassen, Frösteln, Zähneknirschen. (...)

---

IBN Institut für Baubiologie + Oekologie  
Holzham 25  
D-83115 Neubeuern  
Tel.: +49 (0) 8035 2039  
Fax: +49 (0) 8035 8164  
E-Mail: [institut@baubiologie.de](mailto:institut@baubiologie.de)  
Internet: <http://www.baubiologie.de>